

sammenarbeiten. Dank deren Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse der politischen Gemeinde konnten zahlreiche Projekte, von welchen insbesondere auch das Grundeigentum der Bürgergemeinde direkt betroffen war, umgesetzt werden. Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger von Samedan will ich hier dem Bürgermeister, Herrn Carl Chasper Lüthi, für diese ausgezeichnete Zusammenarbeit danken.

Während meiner Amtszeit durfte ich mehrmals, besonders in schwierigen und tragischen Situationen, auf die kompetente Unterstützung unserer Kirchgemeinden zurückgreifen. Für diese wertvolle Hilfe danke ich ihnen.

Ein Dank gebührt unseren Partnerorganisationen, so insbesondere den Kreisbehörden, den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Oberengadins, mit denen ich eng zusammenarbeiten durfte, unseren Vertretern im Grossen Rat, der kantonalen Verwaltung und den Mitgliedern der Kantonsregierung, mit denen ein direkter und sehr effizienter Kontakt gepflegt wurde.

In meinen Dank miteinbeziehen will ich all die Menschen, die noch nicht erwähnt wurden, die mich aber bei meiner Arbeit immer unterstützt haben. Bei meiner Frau Esther und meinen Kindern Claudia und Andrea fand ich stets den nötigen Rückhalt und Verständnis, vielen Dank. Schliesslich danke ich den neu gewählten Behördenmitgliedern dafür, dass sie sich uneigennützig für das Allgemeinwohl einsetzen.

> Samedan im Dezember 2012, Thomas Nievergelt

Abschied...

Eau gratulesch a tuot las personas elettas illas autoritads cumünelas e las ingrazch per lur prontezza da s'ingascher sainz'interess persunels pel bön da nossa vschinanucha e da la generalited. Per lur lavur pretensiusa ed interessanta las giavüschi bger success e bgera satisfacziun.

Ad es però eir da piglier cumgio. A las seguaintas persunas ingrazchi cordielmaing per lur ingaschamaint, lur collavuraziun e lur buna lavur prasteda illas differentas autoritads.

Auf den 1. Januar 2013 wurden die Gemeindebehörden neu bestellt. Ich gratuliere den Gewählten und wünsche ihnen

in ihrer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung. Damit gilt es auch Abschied zu nehmen.

...von der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

– **Andrea Gutgsell**: commember e president da la cumischiun da gestiun dal 2009 al 2012

– **Christine Fenner Cafilisch**: commembra da la cumischiun da gestiun dal 2009 al 2012

La cumischiun da gestiun ho savieu ac-cumplir sia lezcha scu autorited da controlla in möd critic e culla distanza indicheda, ma eir cun bainvuglientscha e collegialited adatteda.

Andrea Gutgsell nahm in der GPK von 2009 bis 2012 Einsitz und präsierte diese zugleich. Bei seiner Tätigkeit wurde er unterstützt von **Christine Fenner Cafilisch** und von Alice Bisaz, welche für eine weitere Amtsperiode gewählt wurde, wohl mit den meisten Stimmen, welche ein Kandidat oder eine Kandidatin in Samedan je auf sich vereinigt hat.

Christine Fenner Cafilisch verzichtet auf eine weitere Legislaturperiode und scheidet damit aus der GPK aus.

Während den vergangenen vier Jahren hat es die GPK verstanden, die Geschäftstätigkeit des Gemeindevorstandes mit der notwendigen Achtsamkeit und mit der notwendigen Distanz zu begleiten und zu beurteilen. Auf eine äusserst angenehme Art wurde kritisch hinterfragt und den aufgeworfenen Fragen nachgegangen. Gezielt wurden die Revisionsstelle sowie weitere Dritte mit einzelnen Abklärungen betraut.

Die GPK hat es verstanden, einerseits den Auftrag als Kontrollbehörde zu erfüllen und andererseits aber auch das notwendige Mass an Menschlichkeit und richtig verstandener Kollegialität walten zu lassen.

Für diese sehr angenehme und stets faire und aufbauende Zusammenarbeit möchte ich den Ausscheidenden, das heisst dem Präsidenten **Andrea Gutgsell** und **Christine Fenner Cafilisch**, herzlich danken. **Alice Bisaz**, welche in diesen Dank eingeschlossen wird, wünsche ich für ihre weitere politische Tätigkeit alles Gute.

...vom Gemeindevorstand

– **Paula Camenisch**: commembra da la supranza cumünela dal 2009 al 2012,

scheffa dal departamaint Furmaziun e bainster social ed a listess temp eir presidenta da la cumischiun da scoula. Sieus accents principels: promoziun da l'attractived da la scoula cumünela; separaziun clera da las respunsabilteds dals gremis strategics ed operativs; collavuraziun cun Bever e Schlarigna per üttiliser optimelmaing nossa scoula; promoziun da la sandet; promoziun da l'ingaschamaint da glied pü veglia a favur da la generalited.

– **Daniel Erne**: commember da la supranza cumünela dal 2009 al 2012, vicepresident e schef dal departamaint Cultura, temp liber ed economia publica ed a listess mumaint president da la cumischiun Alps e pasculs, commember da la corporaziun forestela e president da la cumischiun d'events e turissem. Sieus accents principels: promoziun dad activiteds turisticas, sportivas e culturelas; progettaziun e realisaziun dal center da sport e temp liber in Promulins; promoziun da la spüerta illa tuor culturela La Tuor; realisaziun da la senda ecologica La Senda.

– **Gian Peter Niggli**: commember da la supranza cumünela dal 2005 al 2012, schef dal departamaint Trafic ed a listess mumaint commember da la cumischiun Alps e pasculs e da la supranza da la gestiun forestela Puntraschigna-Samedan. Sieus accents principels: accumpagnamaint da numerus grands progets d'infrastructura scu l'aboliziun da la barriera, il rimplazzamaint da la punt da l'En etc.; trattativas cullas autoritads da Bever per garantir l'access da Samedan sülla via da Bever; mantegnimaint d'ün parc funcziunel da maschinas e veiculs pel servezzan tecnic.

– **Patrick Blarer**: commember da la supranza cumünela dal 2002 al 2012, schef dal departamaint Fabrica e planisaziun ed a listess mumaint president da la cumischiun da fabrica e commember da differentas gruppas da lavur. Sieus accents principels: completaziun da la planisaziun locala, p.ex. planisaziun d'access e da traffic, concentraziun dal spazi in Cho d'Punt etc.; planisaziun dals areals Bellevue, Crisantsains, Sper l'En e Bernina; concepziun estetica da fabricats e spazis publics; Dis da l'ova da Samedan.

Paula Camenisch nahm von 2009 bis 2012 im Gemeindevorstand Einsitz, sie war Chefin des Departementes Bildung und

soziale Wohlfahrt und auch Präsidentin der Schulkommission.

Als Verantwortliche für das Bildungswesen setzte sie in ihrer Tätigkeit klare Schwerpunkte nämlich:

- Ausbau der Attraktivität der Gemeinschaftschule. Dazu gehören Angebote wie Mittagstisch, Blockzeiten, die Qualitätssicherung oder die Umsetzung der Campsidee in Puoz.
- Klare Trennung der Verantwortungsbereiche, insbesondere Trennung der Zuständigkeiten des Gemeindevorstandes und der Schulkommission und dem operativen Bereich mit der Schulleitung.
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Bever und Celerina mit dem Ziel, die Auslastung unserer Schule zu verbessern.

Paula Camenisch setzte sich zudem generell für die Gesundheitsförderung ein. Dies nicht zuletzt auch im Rahmen der Vorstandssitzungen, wo sie die beliebtesten Süssigkeiten mit Früchten ersetzte. Konkret leitete sie in Samedan das Projekt „Insieme sano“, welches vom Kanton Graubünden zusammen mit dem Südtirol initiiert wurde. Paula Camenisch gelang es im Rahmen dieses Projektes, die älteren Leute für ein Engagement im Dienste der Allgemeinheit zu gewinnen. Der sehr gelungene Film in diesem Zusammenhang, in welchem auch das Altwerden in Samedan dargestellt wird und der dem Motto „alt und gesund“ folgt, sowie der gelungene Dorfmarkt, welcher hoffentlich in den kommenden Jahren auch wieder durchgeführt wird, sind nur einzelne Beispiele der positiven Auswirkungen dieses Projektes.

Geschätzt waren die Beiträge von Paula Camenisch im Rahmen der Diskussion innerhalb des Gemeindevorstandes, wo sie es verstand, mit ihren oft ganz neuen und unerwarteten Denkansätzen andere Akzente zu setzen.

Ich danke Paula Camenisch für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Samedan.

Daniel Erne nahm von 2009 bis 2012 als Gemeindevizepräsident und als Chef des Departementes Kultur, Freizeit und Volkswirtschaft Einsitz im Gemeindevorstand. In dieser Funktion war er Präsident der Kommission Alpen und Weiden, Mitglied des Vorstandes des Forstverbandes Pontresina-Samedan und Präsident der Event- und Tourismuskommission.

Zu Beginn seiner Amtszeit wurde die Event- und Tourismuskommission gegründet mit dem Ziel, über diese Kommission sämtliche tourismusrelevanten Aktivitäten samt Sport- und Kulturaktivitäten zusammenzufassen. Der Aufbau und die Organisation dieser Kommission, welche in die drei Arbeitsgruppen „Sport“, „Kultur“ und „touristische Leistungsträger“ aufgeteilt ist, war eine der ersten Herausforderungen, mit denen Daniel Erne als neuer Gemeindevorstand konfrontiert wurde. Anfangs 2009 hatte sich der Gemeindevorstand mit der Zukunft des Arealis Sperl'En und der Kunsteisbahn zu befassen. Eigentlich waren die Meinungen innerhalb des Gemeindevorstandes gemacht. Dank seiner Fähigkeit, kritisch zu hinterfragen und neue Denkansätze einzubringen, ist es Daniel Erne gelungen, den Gemeindevorstand dazu zu bringen, zusammen mit den Vereinen den Standort Promulins näher zu untersuchen. Nach Anhörung der Vereine und einer detaillierten Prüfung dieses Standortes konnte Daniel Erne den Gemeindevorstand zu Recht von den hohen Qualitäten von Promulins, insbesondere der Kombination der Sommer- und Winternutzung, überzeugen. Zielstrebig entwickelte er dann das Anforderungsprofil dieses künftigen Sport- und Freizeitzentrums und führte die vom Gemeindevorstand eingesetzte Arbeitsgruppe kompetent ans Ziel, nämlich der rechtzeitigen Eröffnung dieser Anlage unter gleichzeitiger Einhaltung der Kreditrahmen. Dies ist eine absolute Spitzenleistung.

Aber auch die Angebote im Kulturturn La Tuor und der multimediale Naturlehrpfad, welcher in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalpark realisiert wurde, tragen die Handschrift von Daniel Erne und wurden unter seiner Führung realisiert. In nur vier Jahren hat es Daniel Erne verstanden, das Angebot für unsere Gäste und für uns Einheimische zielgerichtet und mit hoher Qualität auszubauen und mit der Event- und Tourismuskommission eine kompetente Kommission ins Leben zu rufen.

Im Gemeindevorstand tat sich Daniel Erne mit seiner überlegten, zu Recht auch insistierenden und vor allem hinterfragenden Art und als stiller „Chrampfer“ hervor.

Daniel Erne stellte sich als Kandidat für das Gemeindepräsidium zur Verfügung. Mit 533 Stimmen erzielte er ein ausgezeichnetes Ergebnis und lag damit nur 34

Stimmen hinter dem gewählten Jon Fadri Huder. Es ist mir ein Anliegen, Daniel Erne dafür zu danken, dass er den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ermöglichte, aus zwei valablen Kandidaten zu wählen. Danken will ich ihm auch für die sportliche Art, wie er mit diesem Resultat umgegangen ist.

Ich danke Daniel Erne für seinen grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Samedan.

Gian Peter Niggli nahm von 2005 bis 2012 im Gemeindevorstand Einsitz. Er stand dem Departement Verkehr vor und nahm Einsitz in der Alpen- und Weidenkommission und im Vorstand des Forstbetriebes Pontresina-Samedan.

Als Departementschef oblag ihm die Mitbegleitung der zahlreichen Infrastrukturprojekte, wie Aufhebung Bahnübergang, Ersatz Innbrücke etc.

In seine Amtszeit fiel auch die Aberkennung der Klassierung als Kantonsstrasse der Verbindungsstrasse zwischen Bever und St. Moritz. Dies bereitete uns allen einiges Kopfzerbrechen. So insbesondere das Ansinnen der Gemeinde Bever, die Tonnage für diese Strasse zu beschränken, was dazu führen würde, dass Teile von Samedan für gewisse Fahrzeuge nicht mehr erreichbar wären. Hier verstand es Gian Peter Niggli, in den Verhandlungen mit Vertretern der Gemeinde Bever zwar höflich aber sehr bestimmt und klar zu sagen, dass es deren Pflicht ist, auch dazu beizutragen, dass der Hauptort des Oberengadins mit Spital, Altersheim etc. erschlossen ist.

Ein besonderes Anliegen von Gian Peter Niggli war es, einen zweckmässigen und soliden Maschinen- und Motorfahrzeugpark für den Werkdienst zur Verfügung zu halten. Ausserdem vertrat er die Gemeinde Samedan innerhalb der Arbeitsgruppe Flugplatz.

Gian Peter Niggli nimmt im Kreisrat Oberengadin Einsitz. Hier wahrt er stets die Interessen des ganzen Oberengadins, mit einem besonderen Augenmerk für Samedan.

Für unser Dorf besonders wertvoll ist seine Einsitznahme im Grossen Rat. Dank diesem Mandat konnte er uns zahlreiche Türen in Chur öffnen.

Gian Peter Niggli schätze ich als überlegten, ruhigen und wenn es darauf ankommt aber doch sehr bestimmten Politiker, der stets den Blick fürs Ganze bewahrt. Dabei folgt er einer liberalen

Linie, das heisst er versucht zuerst einmal ein Anliegen eines Bürgers oder einer Bürgerin zu erfüllen und erst dann, wenn es wirklich nicht anders geht, sind dessen Freiheiten zu beschränken.

Als Kreisrat und Grossrat bleibt Gian Peter Niggli uns noch erhalten, hingegen müssen wir ihn aus dem Gemeindevorstand verabschieden.

Ich danke Gian Peter Niggli für seinen grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Samedan.

Von 2002 bis 2012 nahm **Patrick Blarer** als Chef Bau und Planung Einsitz im Gemeindevorstand. In dieser Funktion war er auch Präsident der Baukommission und nahm in diversen projektbegleitenden Arbeitsgruppen Einsitz. Unter seiner Leitung bearbeitete die Baukommission rund 680 Baugesuche zuhanden des Gemeindevorstandes.

Patrick Blarer befasste sich intensiv mit der laufenden Nachführung der Ortsplanung. In einer ersten Phase ging es darum, die 1997 von der Regierung genehmigte Ortsplanung mit Bezug auf die Erschliessungs- und Verkehrsplanung nachzuführen. In einem zweiten Schritt wurde die Verdichtung in Cho d'Punt umgesetzt. In der dritten Revisionsvorlage ging es darum, die Zweitwohnungsinitiative bzw. den regionalen Richtplan zur Beschränkung des Zweitwohnungsbaus in der kommunalen Gesetzgebung umzusetzen. Hinzu kamen einzelne Planvorhaben wie die Planung des Areals Bellevue, der Areale Cristansains und Sper l'En sowie Bernina. Patrick Blarer hatte auch den Mut, unkonventionelle Planvorhaben an die Hand zu nehmen und gab uns so die Möglichkeit, über ein Kunsthaus auf Muottas Muragl, ein Gesundheitshotel beim Golfplatz oder über die Zukunft des Areals beim Bahnhof nachzudenken und zu entscheiden.

Die Ästhetik und die Berücksichtigung der berechtigten Anliegen der Bauberatung waren Patrick Blarer wichtige Anliegen. Mit gutem Augenmass fand er jeweils einen gangbaren Weg zwischen den Schutzanliegen einerseits und den Bedürfnissen der Bauherrschaften andererseits.

Patrick Blarer setzte sich auch bei den diversen gemeindeeigenen Bauten für gute Gestaltung ein. Dass für solche Bauten jeweils ein Architekturwettbewerb durchzuführen ist, war für ihn zu Recht eine Selbstverständlichkeit. Mit grossem Engagement setzte er sich auch für

die Umsetzung des Projektes Mineralbad Samedan ein. Dank ihm ist es gelungen, dass der Gemeindevorstand direkt in der Jury eines privaten Vorhabens vertreten war und dort seine Meinung massgeblich einbringen konnte. Patrick Blarers Handschrift lässt sich auch an der Gestaltung der öffentlichen Räume ablesen, welche durchwegs als gelungen beurteilt werden dürfen. Erwähnenswert ist zudem sein Engagement als OK-Präsident der Samedaner Wassertage und als Initiator des Bautenführers Samedan.

Patrick Blarer brachte sich in die Diskussion innerhalb des Gemeindevorstandes mit nachvollziehbaren Argumenten auf die ihm eigene zurückhaltende Art ein. Trotz oder vielleicht auch wegen dieser Art ist es ihm gelungen, seinen Anliegen stets Gehör zu verschaffen.

Ich danke Patrick Blarer für seinen grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Samedan.

> Thomas Nievergelt

..... ...vom Gemeindepräsidenten

– **Thomas Nievergelt: president cumünel dal 1995 al 2012. Düraunt quists 18 ans ho el miss innumbrabels accents per accumplir sia intenziun comunicheda zieva la tscherna, nempe d'instrader l'avegnir da la vschinauncha da Samedan in möd visiuner. A maun dal concept directiv (Leitbild) da Samedan sajan manzunos exemplaricamaing ün pêr da sieus progets, da sias idejas e da sias prestaziun a böm da nossa vschinauncha:**

– **Samedan, üna vschinauncha chi viva: adatter la planisaziun locala; s-chaffir las premissas per fabricher abitaziuns pajablas; furmer ed animer il center cumünel; promover il bagn d'ova minerela; revider la costituziun cumünela; adatter la legislaziun; mantgnair e cumpletter l'infrastructura, eir quella suot terra; realiser l'Arena Promulins.**

– **Samedan, la vschinauncha ospitaivla: renover il runel; svilupper progets concrets per frener la spariziun d'hotels; s-chaffir l'indriz per innaiver las loipas dal golf; svilupper la cuntredgia da Gravatscha.**

– **Samedan, il lö attractiv per impraizas ed impiegos: consolidar las finanzas cumünelas; realiser ils progets Protecziun cunter ovazuns e Dischlocaziun dal Flaz; introdür ils Dis da l'ova; revitaliser l'agna da Cristansains; realiser il**

suotpassagi da la Viafier retica, il svi-amaint pitschen, il giratori Cho d'Punt, la chesa da parker Bellevue e la nouva punt da l'En.

- **Samedan, il center da servezzans: participar in gremis locals e regiunels (p.ex. grupp da proget Piazza d'aviatica) per ingrandir l'importanza da Samedan scu center da servezzans; label da „cited d'energia“.**
- **Samedan, il center da furmaziun e cultura: saner ed ingrandir l'areal da scoula Puoz (p.ex. scoulina tripla); introdür la scoula bilingua ed il model C sül s-chelin ot; renover e restructurer La Tuor; avrir la Chesa Planta.**
- **Suot la guida da Thomas Nievergelt s'ho la vschinauncha da Samedan sviluppera a la vschinauncha la pü attractiva dal Grischun 2012 (tenor la Weltwoche) ed ella es fich bain preparada per las sfidas da l'avegnir. Per üna buna part es que d'attribuir al president scadent cun sieu ingaschamaint instancabel, professiunel, respunsabel e visiuner. El merita ün grand ingrazchamaint da la vart da la populaziun da Samedan!**

„Lieber Thomas, am 25. September 1994 haben dich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Samedan zum Gemeindepräsidenten gewählt. Dies nachdem du bereits vorher als Gemeindevizepräsident und Mitglied des Gemeindevorstandes in der Exekutive mitgearbeitet hattest. Nach deiner Wahl hast du dich damals gegenüber der Engadiner Post wie folgt geäussert: Es gelte, „in visionärer Art und Weise die Zukunft der Gemeinde Samedan anzugehen. Dabei geht es darum, der Bevölkerung Erwerbsquellen zu sichern, die Lebensqualität sowie die kulturelle Eigenart des Dorfes zu erhalten“. Weitere Ziele waren, gemäss Engadiner Post, die Gemeinde vermehrt als Dienstleistungsbetrieb, als Unternehmen zu verstehen; zudem würden Planungsaufgaben und Neustrukturierungen im Finanzwesen anstehen.

Gerade der letztgenannte Punkt nahmst du von Beginn deiner Amtszeit an sehr ernst. Nach einer Phase grösserer Investitionstätigkeit galt dein Augenmerk der Konsolidierung und dem Schuldenabbau. Deiner klaren Linie und konsequenten Sparbemühungen ist es zu verdanken, dass damals die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden konnten, um die nächsten anstehenden Investitions-

projekte während deiner Amtszeit realisieren zu können.

Tauchen wir nun kurz in deine Amtszeit ein. Während dieser Zeit wurde auch das Leitbild für Samedan entwickelt. Und wie kaum jemand anderes in unserem Dorf hast du dieses als Richtschnur betrachtet und dieses stets ins Zentrum deiner Überlegungen und Entscheidungen gestellt; so ist es naheliegend, dass sich ein kurzer Rückblick auch an diesen Leitsätzen orientiert.

1. Samedan, der vitale Wohnort

Wenn wir zurückblicken, wurden verschiedene grössere und grosse private Wohnbauprojekte realisiert. Dein wachendes Auge, zusammen mit denen der Baukommissions- und Vorstandsmitglieder, begleiteten stets diese Vorhaben; die Ortsplanung wurde den Bedürfnissen verschiedentlich sinnvoll angepasst und dein Bestreben war es, dass in Samedan auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden konnte. Hierzu wurden die Grundlagen entwickelt und Projekte lanciert, welche nun vor der Realisierung stehen. Die Gestaltung und Belebung des Dorfkerns war dir stets ein grosses Anliegen. Im Rahmen dieser Bestrebungen warst du auch im kleinen Kreis dabei, als die Geschäftsidee für ein, wie wir heute feststellen dürfen, erfolgreiches, schweizweit bekanntes und innovatives Betriebsmodell für Wellness-Bäder entworfen wurde. Es war ein mutiger Entscheid, das Mineralbad Samedan gleich neben die Dorfkirche bauen zu lassen. Heute wissen wir, dass eine solche Nähe geschichtlich Tradition hat. Und heute wissen wir auch, dass das Bad in unserem Ortszentrum ein nicht mehr wegzudenkendes Angebot darstellt. Für alle Einheimischen und Ortsansässigen, aber auch für all unsere Feriengäste. Und wir wissen auch, dass die Realisierung dieses Vorhabens durch private Investoren unter enger Einbindung der öffentlichen Hand Vorzeigecharakter gehabt hat und nach wie vor hat. Mit dem neuen Bautenführer und dem dazugehörigen I-App ist es für uns alle möglich, die bauliche Historie aber auch den Zeitgeist der Baukultur nachlesen und nachschauen zu können.

Du erkanntest die Bedeutung und die Wichtigkeit einer Einbindung der Zweitwohnungsbesitzer in einen vitalen Wohnort. Zu einem vitalen Wohnort gehört, dass man über eine zeitgemässe, moderne Verfassung verfügt und dass die Gesetzgebung veränderten Bedürfnis-

sen und Lebensgewohnheiten angepasst wird. Beides, nämlich eine Totalrevision der Verfassung und laufende Anpassungen der Gesetzgebung, hast du angepackt und umgesetzt.

Der Samedner Untergrund, sprich die unterirdischen Infrastrukturen für Wasser, Abwasser und Meteor, bietet wohl kaum eine interessante Plattform für Lob und Ehre. Dennoch war es dir ein grosses Anliegen, dass auch die nicht sichtbaren Infrastrukturen gepflegt wurden und so erfuhren die Leitungssysteme während deiner Amtszeit eine umfassende Sanierung und mit der neuen Leitzentrale der Wasserversorgung wurde dem betrieblichen Aspekt eine hohe Bedeutung zugemessen.

Und last but not least, die neue Promulins Arena mit dem ganzjährigen Angebot für Sport und Freizeit, für jung und alt, trägt zu einem sehr attraktiven, vitalen Wohnort bei.

Ja, wir dürfen heute ohne Übertreibung sagen: wir fühlen uns wohl in Samedan.

2. Samedan, das gastliche Feriendorf

Das Mineralbad habe ich bereits erwähnt. Dank diesem Bad hat sich Samedan zu einem bekannten und gern besuchten Badeort entwickelt.

Samedan hat aber auch – notabene am schönsten Übungshang der Region – einen neuen Skilift und die nahe Zukunft wird zeigen, wieweit die weitere Infrastruktur den geänderten Bedürfnissen angepasst werden kann.

Der Wegfall von Hotelbetten konntest auch du nicht ganz stoppen. Du hast dich aber bei verschiedenen Projekten sehr dafür eingesetzt, dass diesem Hotelsterben Einhalt geboten werden konnte. Hierzu sind konkrete Projekte weit mehr als nur angedacht und eine erfolgreiche Umsetzung hängt nun grösstenteils nur noch von der konstruktiven Bereitschaft aller Beteiligten zu einer guten Lösung ab. Dass der Langlaufsport ein nicht zu unterschätzender Wertschöpfungsfaktor darstellt, hast du in Samedan schon vor einigen Jahren erkannt und so wurde in die Beschneigungsanlage bei der Golfloipe beim schönsten Langlaufzentrum der Region investiert.

Die Entwicklung des Gebietes Gravatscha, wiederum in enger Partnerschaft mit einem privaten Investor, gestaltete sich äusserst interessant und es gelang, eine Nutzung zu erzielen, welche sich in bemerkenswerter Art und Weise mit der sensiblen Landschaft sehr gut verträgt.

3. Samedan, der attraktive Platz für Unternehmen und Arbeitnehmer

Mit dem Hochwasserschutzprojekt, der Flazverlegung, hast du zusammen mit deinen damaligen Kollegen in der Projektgruppe schweizweit Massstäbe gesetzt. Das Wasser als historisch wichtiges Element von Samedan rückte mit diesem Projekt für unsere Gemeinde noch mehr in den Mittelpunkt. Verschiedene nationale Preise und Anerkennungen würdigten dieses Projekt auch als Jahrhundertprojekt. Und mit der Lancierung der jährlich stattfindenden Wassertage warst du dafür besorgt, dass diese Investition – nebst dem Schutzfaktor – weiter nachhaltig in die Zukunft wirken kann.

Du hast dich stets für die Erhaltung und Respektierung einer intakten Natur eingesetzt. Nebst dem Flazprojekt ist die Revitalisierung des Auengebietes Cristan-sains erwähnenswert.

Mit deiner Weitsichtigkeit hast du entscheidend dazu beigetragen, dass Samedan heute über ein Verkehrskonzept verfügt, das den in den letzten Jahren und Jahrzehnten permanent gestiegenen Mobilitätsbedürfnissen bestens Rechnung trägt: einmalig dürfte die Tieferlegung der Rhätischen Bahn sein. Ein für viele Automobilisten und Fussgänger tägliches Ärgernis, nämlich unendlich lange vor der geschlossenen Barriere warten zu müssen, konnte so auf effiziente und innovative Art und Weise eliminiert werden. Und bezeichnend für die Innovation und deinen Ideenreichtum stand auch die Einweihungsfeier. Es wahr wahrlich keine 0815-Einweihung, nein, die Bevölkerung von Samedan traf sich morgens um 4 Uhr im neu gestalteten Bahnhof Samedan zur Eröffnung des Tunnels und alle Nachbarn und Gäste waren eingeladen, als erste im fahrenden Zug und während dem Frühstück die Tieferlegung bestaunen zu können.

Die Realisierung der kleinen Umfahrung, der Ersatz der Innbrücke, der Kreisel Chod'Punt und natürlich der Bau des Parkhauses Bellevue waren weitere entscheidende, visionäre Verkehrs-Vorhaben, welche während deiner Amtszeit als Gemeindepräsident realisiert wurden und welche du entscheidend mitgeprägt hast.

4. Samedan, das Dienstleistungszentrum

Dank deinem unermüdlischen Einsatz und deiner Mitarbeit in lokalen und regionalen Gremien konnte Samedan die Bedeutung als Dienstleistungszentrum wahren und weiter vergrössern.

Dank deinem Engagement in der Projektgruppe Flughafen haben wir heute eine Win-Win-Lösung, eine Lösung, welche breiteste Akzeptanz in der Bevölkerung geniesst.

Und Samedan ist der zweite Ort in der Region mit dem Label der Energiestadt.

5. Samedan, das Bildungs- und Kulturzentrum

Unter deiner Führung wurde die Schulanlage Puoz saniert und mehrmals erweitert. Jüngstes Beispiel ist der neue Dreifachkindergarten, der täglich unseren Kindern ein herrliches Umfeld bietet. Das Schulangebot wurde aber nicht nur baulich weiterentwickelt, sondern mit dem Schulprojekt zur Förderung der romanisch-deutschen Zweisprachigkeit wie auch mit der Einführung des Modells C wurden auch inhaltliche Massstäbe gesetzt.

Die Weiterentwicklung des Kulturzentrums Samedan war dir ein Anliegen. Mit dem Ausbau des ältesten Gebäudes von Samedan, von La Tuor, konnte ein über die Gemeindegrenzen immer bekannter werdender Ausstellungs- und Kulturzentrum geschaffen werden.

Dank einer engeren Zusammenarbeit mit der Fundaziun de Planta konnten die Schätze der Chesa Planta vermehrt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Und es bleibt zu hoffen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

Meine Damen und Herren, lieber Thomas, diese Auflistung könnte ich noch beliebig erweitern, denn noch viele andere kleinere und grössere Aufgaben, Problemlösungen und Projekte wurden unter deiner Amtsführung realisiert und gelebt.

Wir dürfen heute feststellen, dass Samedan, gerade in einer Zeit, in der einige graue Gewitterwolken am Himmel beobachtet werden können, sehr gut für die Zukunft gerüstet ist. Neidisch blicken unsere Nachbargemeinden zu uns hinüber. Die Weltwoche hat in ihrem Gemeindering 2012 Samedan als die attraktivste Gemeinde des Kantons Graubünden rangiert. Diese Erstplatzierung hätte ohne deine ausgezeichnete und erfolgreiche, dem Wohle der Gemeinde dienenden Schaffenskraft, kaum erzielt werden können. Wir im Gemeindevorstand durften die vergangenen Jahre mit dir intensiv zusammenarbeiten. Dabei haben uns deine hohen Dossierkenntnisse, deine stets sehr gute Vorbereitung und deine ziel- und lösungsorientierte Arbeitsweise immer wieder beeindruckt. Sicher, die Sitzungen des

Gemeindevorstandes dauerten manchmal unerträglich lange und der stetig steigende Hunger führte dazu, dass man regelmässig ein Magenknurren im Vorstandszimmer vernehmen konnte. Dennoch konntest du uns stets hervorragend motivieren und die Diskussionen lösungsorientiert moderieren. Und von deiner grossen Präsenz bei den verschiedensten Veranstaltungen des Samedner Dorflebens durften wir alle auf die eine oder andere Art und Weise Kenntnis nehmen.

Lieber Thomas, im Namen der Gemeinde Samedan, von uns allen, danke ich dir für deinen unermüdbaren Einsatz, für deine hoch professionelle Arbeit und für deinen Ideenreichtum zum Wohle unseres Ortes. Im Namen deiner Kolleginnen und Kollegen des Gemeindevorstandes danke ich dir für die sehr wertvolle und schöne Zusammenarbeit.

Diesen Dank verbinde ich mit den besten Wünschen für deinen neuen Lebensabschnitt. Lieber Thomas, vor 18 Jahren wolltest du in visionärer Art und Weise die Zukunft der Gemeinde Samedan angehen. Das ist dir auf eindruckliche Art und Weise gelungen. *Grazcha fich per tuot.*"

> Daniel Erne, gesprochenes Wort anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. November 2012

Neuerungen beim Schalterverkauf

Parkkarten – Möglichkeit der Onlinebestellung

Ultra da la vendita al fnestrigl da l'administraziun cumünela paun tuot las spüertas da parker uossa eir gnir pustedas online sülla homepage da la vschinauncha – www.samedan.ch – illa rubrica „secretariat“. La postaziun vain alura

tramissa per posta incl. spaisas d'elavuraziun (CHF 2.00) e da porto.

Zusätzlich zum Verkauf am Schalter des Gemeindesekretariats können sämtliche Parkkartenangebote der Gemeindeverwaltung Samedan ab sofort auch mittels eines Bestellformulars auf der Gemeinde-website www.samedan.ch bestellt werden. Das Formular ist im Onlineschalter unter der Abteilung Sekretariat zu finden. Nach Erhalt des Bestellformulars wird Ihnen die Parkkarte mit Rechnung zugestellt gemäss Tarifauflistung zuzüglich Porto und Bearbeitungsgebühr von CHF 2.

Vereinatickets – grössere Bezugsmenge möglich

Pervi d'ün müdamaint da las prescripziun da vendita da la Viafier retica as po uossa cumprer och impè da be quatter bigliets per cumpra. Persunas cun domicili a Samedan paun retrer quists bigliets a predsch redot al fnestrigl dal secretariat cumünel per CHF 26.50 al töch (december fin avrigl) e per CHF 21.– (meg fin november).

Aufgrund einer Änderung der Bezugsbestimmungen der Rhätischen Bahn können anstelle der vier Gutscheine pro Bezug neu acht Gutscheine pro Bezug gekauft werden. Vereinatickets dienen dem vergünstigten Transport von Personenwagen und werden an Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde abgegeben. Wintertickets, gültig von Dezember bis April, kosten CHF 26.50 pro Stück, Sommertickets, gültig von Mai bis November, kosten CHF 21 pro Stück. Die Vereinatickets sind am Schalter des Gemeindesekretariats erhältlich.

Tarife Parkkarten

	Jahr	1/2 Jahr	Monat	Woche	Tag
Rote Karte: Alter Eisplatz, Bahnhof, Promulins, Puoz, Schulhaus, Chesa Ruppanner, Chod'Punt	500.00	250.00	65.00	30.00	5.00
Gelbe Karte: Alter Eisplatz, Bahnhof	400.00	200.00	50.00	20.00	4.00
Gelbe Karte nur mit Funtanella (nur im Sommer)			50.00	20.00	4.00
Parkhaus Bellevue Dauerkarten (+ Depot CHF 20)	1'500.00	870.00	150.00		

Abfallentsorgung

Neue Büchsenpressen im Testbetrieb

Las vschinaunchas svizas sun obliedas da ramasser il s-chart dals seguaints materiels: palperi, chartun, vaider, metall/ fierramainta, öli, s-chart verd, tola, aluminium.

Il commerzi stu alluntaner il seguaint s-chart: PET, capsas da café, battarias, electronica da büro e da trategnimaint, apparats d'economia, glüschs/indrizz fluorescents.

A Samedan s'ho verifico il sistem da ramassamaint chun deponias in chesinas. Impustüt l'alluntanamaint d'aluminium e da tola es però problematic. Per üna fasa da prova s'ho perque installo novas pressas da s-chaclas, e que illas chesinas da Plaz, Ospidel e Sur Puoz. In cas da resultats positivs vegnan telas pressas installadas eir in otras deponias.

Cun druver la pressa sun d'observer ils seguaints puncts:

- presser be üna s-chacla la vouta
- avrir il fermagl e schmacher giò l'egra
- fixer l'egra cul fermagl

Die Gemeinden in der Schweiz sind verpflichtet, folgende Altwertstoffe aktiv zu sammeln: Altpapier, Altkarton, Altglas, Aluminium, Altmetall/Schrott, Altöle, Grüngut, Stahlblechverpackungen.

Altwertstoffe wie Pet, Kaffee kapseln, Batterien, Büro- und Unterhaltungselektronik, Haushaltgrossgeräte oder Leuchten/Leuchtmittel müssen durch den Handel zurückgenommen werden.

Der Gemeindevorstand Samedan hat entschieden, die Abfallsammlung mittels Kehrichthäusern und einem Unterflursammelsystem für Glas zu bewerkstelligen.

Handlungsbedarf besteht zurzeit insbesondere beim Sammelsystem Aluminiumdosen und Stahlblechverpackungen.

In den Kehrichthäusern Plaz, Spital und Sur Puoz wurden deshalb zu Testzwecken neuartige Büchsenpressen installiert. Sofern sich diese Pressen als alltagstauglich erweisen, sollen weitere Kehrichthäuser damit ausgerüstet werden.

Selbstverständlich können Alu- und Büchsendosen weiterhin im Gemeindegewerkhof entsorgt werden.

Zur Handhabung der neuen Presse beachten Sie bitte:

- eine Büchse einlegen
- lösen des Presshebels durch Anheben der Klammer
- herunterdrücken des Presshebels

- Vorgang wiederholen, bis alle Büchsen entsorgt sind (pro Pressvorgang nur eine Dose einlegen)
- Pressbügel oben fixieren



Neue „Büchsenpresse“ nach der Montage



Gleiche Büchsenpresse ein Tag nach der Inbetriebnahme

Gerne nimmt das Bauamt auch Rückmeldungen betreffend der Handhabung der neuen Dosenpressen oder weiterer Anliegen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung entgegen.

> Bauamt Samedan

Mitarbeiteranlass der Gemeinde

Der Mitarbeiteranlass der Gemeinde fand anstatt wie sonst im Januar bereits Anfangs Dezember statt, damit er noch in die Amtsperiode des abtretenden Gemeindevorpräsidenten Thomas Nievergelt fiel. Der Anlass startete in der Lehrwerkstatt für Schreiner. Der Geschäftsführer Remo Püntener und seine Mitarbeiter zeigten den Gemeindeangestellten unter anderem die moderne CNC-Maschine, erklärten die Besonderheiten einer Schreinerei im Engadin und präsentierten einige beeindruckende Werke von Lernenden. Nach dem

anschliessenden Apéro und einem kleinen Überraschungsgeschenk der Lehrwerkstatt begab man sich in das Promulins Restaurant, wo ein ausgezeichnetes Drei-gang-Menü serviert wurde. Wie jedes Jahr wurden die Mitarbeiter mit einem Dienstjubiläum von Thomas Nievergelt geehrt. Im Jahr 2012 waren dies: Catharina Rühl-Godli (10 Jahre), Zanchetti Nino (15 Jahre), Claudia Cantieni Käser (25 Jahre) und Schimun Janett (30 Jahre). Speziell dankte Thomas Nievergelt Gottlieb Tschumper, welcher bereits seit 56 Jahren den Werkdienst unterstützt und richtete zudem einige Abschiedsworte an alle Gemein-demitarbeiter/innen. Diese verweilten in der gemütlichen Atmosphäre des Promulins Restaurants noch eine ganze Weile und liessen den gelungenen Abend ausklingen.
> Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

(Mitte November bis Mitte Dezember)

Naschtschas / Aus dem Geburtsregister
(in Samedan wohnhaft)

22. November 2012

Shakjiri Arbi, Sohn des Shakjiri Admir und der Shakjiri Ajshe, beide Staatsangehörigkeit Mazedonien

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 1. schner

a duonna Ursula Baumgartner-Nick pel 70evel anniversari

ils 3 schner

a sar Otto Bezzola pel 94evel anniversari

ils 4 schner

a duonna Vanda Scacchi-Merkel pel 94evel anniversari

ils 15 schner

a duonna Oliva Derungs-Casa pel 85evel anniversari

ils 20 schner

a duonna Ursulina Abbühl-Parli pel 75evel anniversari

a duonna Ida Lieberherr-Beeli pel 80evel anniversari

a sar Roman Niggli pel 80evel anniversari

ils 22 schner

a duonna Marie Isepponi-Betschart pel 70evel anniversari

ils 31 schner

a sar Ireneo Scacchi pel 92evel anniversari
Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> *Administraziun cumünela Samedan*



Cybermobbing

Eine Buchbesprechung

Im Deutschunterricht bei Frau Inglin haben wir uns nach den Herbstferien mit dem Thema Cybermobbing auseinandergesetzt. Wir haben den Roman „Geil, das peinliche Foto stellen wir online!“ von Florian Buschendorff gelesen. Auch haben wir gelernt, wie wir uns vor Cybermobbing schützen können. Denn Mobbing im Web ist schwer fassbar und häufig verletzend als Mobbing auf dem Schulweg. Im Roman geht es um Josi, die neu in die 9. Klasse kommt. Schon beim ersten Schultag merkt sie, dass sie unerwünscht ist. Die ganze Klasse trifft sich auf Antonias Geburtstagsparty, nur Josi fehlt. Und Till weiss auch, warum: Ihre Mitschüler lassen schliesslich keine Gelegenheit aus, Josi zu mobben. Sie greifen Josi immer hinterhältiger mit Drohanrufen, gefakten Internetseiten und obszönen SMS an. Die

Eltern von Josi können ihr nicht helfen. Vor lauter Verzweiflung will sie sich umbringen. Als das Mobbing auf immer mehr Schüler ausweitet, wird Till klar, dass er dieser Sache nicht länger tatenlos zusehen kann...

Das Buch wurde immer spannender. Wir fanden gut zu erfahren, wie schlimm ein Leben mit Mobbing sein kann. Es war gut, wie Antonia und Till die Mobbingprobleme gelöst haben, sie haben sich gegenseitig geholfen.

Die Szene, in der Josi eine schlimme E-Mail bekommt, fanden wir interessant, weil sie zeigt, wie ein paar Schüler unfair sein können. Und das nur, weil eine andere Schülerin uncool ist. Wir fanden den Schluss der Geschichte gut.

Das Kapitel neun ist nicht so gut, weil Till mit Antonia gerne zusammen auf die Velotour gegangen wäre, aber er musste arbeiten. Er hatte das Gefühl, dass Sascha sich an Antonia ranmacht.

Wir würden den Roman jedem weiterempfehlen, besonders denen, die schon jemanden gemobbt haben. Sie können sich dann vorstellen, wie sich ein Opfer fühlt. Aber auch Opfer sollen das Buch lesen, sie lernen sich zu verteidigen. Ei-

gentlich können alle den Roman lesen, denn er ist spannend und abwechslungsreich. Für Lesemuffel eignet sich dieses Buch sehr, denn wenn man mal anfängt, kann man nicht mehr aufhören. Ach ja, den Roman kannst du in der Bibliothek Samedan ausleihen.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht dir die 2. Real (Alexander, Sandro, Raphael, Laurint, Pascal, Leandro, Abdel, Nissrine, Laura, Filipa, Junior, Ana Dara, Glyn).

Wie schützt du dich vor Cybermobbing?

1. **Bleib ruhig!** Du bist okay, so wie du bist.
2. **Sperre die, die dich belästigen!** Sperre auf Facebook belästigende Personen. Ändere, wenn nötig, deine Handynummer.
3. **Antworte nicht!** Wenn du zurückschreibst, wird das Mobbing wahrscheinlich noch schlimmer.
4. **Sichere Beweise!** Mache Kopien, fotografiere unangenehme Nachrichten ab.
5. **Rede darüber!** Wende dich an deine Eltern, an eine Lehrerin / einen Lehrer, an Frau Jehli. Bei „147 – Rat auf Draht“ erhältst du gratis telefonische Auskunft, wenn du einmal nicht mehr weiter weisst.

6. **Melde Probleme!** Informiere die Betreiber von Facebook. Vorfälle, die illegal sein könnten, solltest du der Polizei melden.
7. **Unterstütze Opfer!** Schau nicht weg, hilf dem Opfer und melde den Vorfall. Wenn der Täter / die Täterin merkt, dass das Opfer nicht alleine gelassen wird, hören die Beleidigungen oft schnell auf.
8. **Schütze deine Privatsphäre!** Sei vorsichtig, welche Angaben du im Internet machst. Verwende ein sicheres Passwort.
9. **Kenne deine Rechte!** Wenn du es nicht erlaubst, darf niemand Fotos von dir ins Internet stellen, ausserdem darf dich niemand vor anderen verspotten oder beleidigen.
10. **Vertraue dir!** Lass dich nicht fertig machen und mache keine anderen fertig.

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Silvester, 31. Dezember 2012

17 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz: Gottesdienst am Altjahresabend, Pfarrer Michael Landwehr, Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins, 16.45 Uhr.

Neujahr, 1. Januar 2013

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz: Gottesdienst an Neujahr, Pfarrer Michael Landwehr, Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins, 9.45 Uhr.

Sonntag, 6. Januar 2013

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz: Gottesdienst an Epiphania, Pfarrer Michael Landwehr.

Sonntag, 13. Januar 2013

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz: Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins, 9.45 Uhr.

Sonntag, 20. Januar 2013

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz: Blues-Gottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphania, Pfarrer Michael Landwehr und Pater Mykhailo Paliy. Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen und Abschluss Samedner Blues-Festival „Out of the Blues“ mit Gospel- und Bluesmusik.

Sonntag, 27. Januar 2013

10 Uhr Cafeteria Alters- und Pflegeheim Promulins: Regionaler Gottesdienst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims zusammen mit Einheimischen, Gästen und Familienangehörigen, Pfarrer Michael Landwehr, Mitwirkung Sing- und Musizierkreis. Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt.

14 Uhr Hütte „El Paradiso“, St. Moritz: Kirche im Weissen – Berggottesdienst, Pfarrer Michael Landwehr und Pfarrer Thomas Widmer. Alphorn-Ensemble Engiadina St. Moritz.

Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Freitag, 18. bis Freitag, 25. Januar 2013

Jeweils 19.30 Uhr in der Dorfkirche / Baselgia Plaz: Gebetsandachten „Einheit der Christen“, abwechselnd evangelisch und katholisch verantwortet.

Predgina / Kinderfeier

Montag, 7. Januar 2013

17 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus. Wir singen, lachen, beten, hören biblische oder andere Geschichten, sind kreativ, fühlen, überlegen, spielen, schweigen, bewegen, dürfen miteinander besinnlich sein. Die Predgina ist für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse. Auch Mamis und Papis mit kleineren Geschwistern, Grosseltern, Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.

Kalender „täglich mit Gott“

Der Abreisskalender 2013 mit biblischen Betrachtungen und Gedankenanstössen für jeden Tag kann beim Pfarramt bezogen werden.

Hausbesuche

Wünschen Sie einen Besuch? Oder kennen Sie Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden? Wir sind dankbar um Ihre Hinweise. Pfarrer Michael Landwehr, T 081 852 54 44, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Angebote von „Il Binsaun“

Wir weisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsaun“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. B. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste usw.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen.

Danke

Danke
für die gemeinsamen Stunden
für das Mitdenken
für das Mitgestalten
für das Mitfeiern

und für das Mittragen
 Danke
 für die zahlreichen Begegnungen
 für die Offenheit
 für die wegweisenden Gespräche
 für das Aufzeigen von Grenzen
 und für das Entstehen von Neuem
 Danke
 dass wir
 mit Euch, mit Ihnen
 christliches Leben und Handeln
 teilen durften
 Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes
 Segen.
Bellas festas da Nadel ed ün bel an nouv!
 > Hanspeter Kühni, Michael Landwehr
 und Kirchenvorstand

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
 Crasta 1, 7503 Samedan
 T 081 852 37 22
 E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfr.
 Crasta 1, 7503 Samedan
 T 081 852 54 44
 E-Mail: michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Cevi Samedan/Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Ac-

tion. Für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse. Mutig stürzen wir uns in Abenteuer, suchen mit Hilfe einer Karte einen geheimen Ort, machen Geländespiele im Schnee, lernen, wie man ein Iglu baut, erzählen Geschichten, singen und basteln. Neue Kinder sind herzlich willkommen und können auch mal schnuppern kommen!

Nächste Termine: Samstag, 26. Januar 2013, 14 bis 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus.

Informationen, Bilder, Erlebnisberichte usw. unter www.cevi-samedan.ch. Kontakt: Michael Kühni v/o Sherpa, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19 / E-Mail: kuehni99@hotmail.com.

Cevi-Team

Freitag, 11. Januar 2013

19.30 Uhr KGH: Jungschihöck und Jahresplanung.

Miteneand-Zmittag

Donnerstag, 10. Januar und 7. Februar 2013

12.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind herzlich eingeladen! Hinweis: Die Kochteams sind in den letzten Monaten mit vielen Anmeldungen überrascht worden. Das freut uns einerseits sehr, andererseits bitten wir Sie, sich rechtzeitig und spätestens bis Mittwochmittag um 12 Uhr beim evang. Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22 anzumelden. Danke für Ihr Verständnis!

Seniors Samedan

Dienstag, 29. Januar 2013

14.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus: Vortrag „Nepal – Eine Plauderei mit Bildern über Land und Leute“ von Hans Gut. Anschliessend Zvieri. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Christine Fenner, T 081 925 28 70 oder bei Ladina Niggli, T 081 852 41 90.

Sing- und Musizierkreis

Mittwoch, 9., 16. und 23. Januar 2013

20 Uhr. Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten und üben für den Gottesdienst vom 27. Januar 2013 im Alters- und Pflegeheim. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Besuchen und Begleiten

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken? Wir freuen uns über weitere Freiwillige, um das Besuchernetz in unserem Dorf zu stärken. Auch Personen, die gerne besucht werden möchten, melden sich bitte bei uns. Kontakt: Dorli Zisler-Gröner, Plazzet 11, T 081 852 43 02 / E-Mail: dorli@zisler.net oder Hanspeter Kühni T 081 852 37 22 / E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Eltern-Kind Treffen

Mittwoch, 9. und 30. Januar 2013

15 bis 17 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Car-



Kerzengiessen bei den Golfweihern

men Braun, T 079 758 64 75 / E-Mail: carmenscandella@yahoo.de.

Regionale Impulsveranstaltung Brot für alle / Fastenopfer

Mittwoch, 23. Januar 2013

14 bis 17 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus: Einführungsveranstaltung zur ökumenischen Kampagne 2013 unter dem Thema „Sehen und handeln“. Die Impulsveranstaltung richtet sich an Verantwortliche der Kirchen, welche in Katechese, Religionsunterricht, Liturgie oder Erwachsenenbildung tätig sind. Auskunft und Anmeldung: Katechetisches Zentrum Chur, T 081 254 36 00.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im Januar

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindesaal

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband Bernina

Samstag

18.15 Uhr in Celerina

Sonntag

10 Uhr in Samedan im Gemeindesaal

Sonntag

10 Uhr in Zuoz (erster Sonntag im Monat italienisch, sonst deutsch)

Die deutschsprachigen Eucharistiefeiern in Zuoz finden an den Sonntagen jeweils um 17 Uhr statt.

Unter der Woche

Dienstag

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

Mittwoch

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zuoz

Donnerstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

Gottesdienste über den Jahresanfang

Dienstag, 1. Januar 2013

10 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresanfang im Gemeindesaal

10 Uhr Eucharistiefeier in Zuoz

18.15 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

Sonntag, 6. Januar 2013

10 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindesaal

Sonntag, 13. Januar 2013

10 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindesaal

Sonntag, 20. Januar 2013

10 Uhr ökumenischer Bluesgottesdienst in der evang. Dorfkirche (keine Eucharistiefeier in Samedan)

Sonntag, 27. Januar 2013

10 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindesaal

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, 20. Januar 2013

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evang. Dorfkirche zur Gebetswoche für die Einheit der Christen und im Zusammenhang mit dem Samedaner Blues-Festival „Out of the Blues“.

Gemeinsames Gebet

Freitag, 18. bis Freitag, 25. Januar 2013

Jeden Abend von 19.30 bis 20 Uhr gemeinsames Gebet, in Folge Kirchenrenovation nur in der evang. Dorfkirche.

Herzlichen Dank

Ende Jahr kommt immer wieder der Moment des Zurückschauens. Bilanz ziehen? Ja, können wir das? In der Kirche? Wo ziehen wir Bilanz? Was ist relevant im Rückblick auf ein vergangenes Kirchenjahr? Sind es die Besucherzahlen in den Gottesdiensten, sind es die Taufen, sind es die Stunden im Religionsunterricht, sind es die Hausbesuche? Je nachdem wo ich stehe, ziehe ich eine positive Bilanz oder eben eine negative.

Wie im nichtkirchlichen Leben gibt es auch im kirchlichen Leben Momente die geglückt sind, aber auch solche, die weniger geglückt sind. Im Rückblick auf das vergangene Jahr gilt das auch für unsere Kirchgemeinde. Es galt leider Abschied zu nehmen von Andreas und Franziska Diederer-Ott mit ihren Kindern. Umbruch ist auch immer Aufbruch. Zu diesem Aufbruch lädt immer wieder das Kirchenjahr ein, es ist geprägt von Festzeiten, verordnet ja, durch den Festkalender. Es tut jedoch gut zu wissen, dass es diese Festzeiten gibt. Sie unterbrechen unseren Alltag, der nur allzu oft geprägt ist von Aufgaben, die doch immer gleich und subito erledigt werden sollten und bei denen leicht vergessen gehen kann, dass es eben auch Festzeiten in unserem Leben braucht, die uns Rhythmus verleihen. Ganz herzlich sei an dieser Stelle allen gedankt, die durch ihren Einsatz auch in dieser Umbauphase wie auch im „Kirchenhaus“ immer wieder voller Elan anpacken, sei es in der Begleitung der Senioren, der Kinder, der Jugendlichen und

bei all den vielen anderen Gelegenheiten durch ihr Beistehen ganz selbstverständlich da sind.

> Ursula Mühlemann

Wunsch fürs neue Jahr!

Um das Pfarreischiff auf Kurs zu halten, sind wir dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen. Mannigfaltige Talente sind gefragt, jede und jeder kann sich einbringen, im Lektorendienst, im Kinderfeierteam, im Kirchenrat, im Pfarreirat, in der Katechese, im Suppen/Pastatag-Team, im Weltgebetstagsteam, bei den Apéros, in der Seniorenarbeit, in der Kinderarbeit, in der Jugendarbeit u.v.m. In vielen Bereichen arbeiten wir sehr eng und sehr gut auf ökumenischer Basis mit der evangelischen Kirchgemeinde zusammen. Für all die oben erwähnten Aufgaben in der Pfarrei suchen wir aktive Menschen, fühlen Sie sich angesprochen?

Für Auskünfte oder Anmeldungen melden Sie sich bitte bei Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76, oder im katholischen Pfarramt bei Pater Mykhailo Paliy, T 081 852 52 21. Und noch eine Frage die vielleicht Sie uns beantworten können: Was fehlt dem/der, der/die meint es fehle ihm/ihr gar nichts? Es könnte ja sein, dass eben genau in der Kirche noch eine Nische frei wäre, um etwas Neues entstehen zu lassen!

> Ursula Mühlemann

Die katholische Kirchgemeinde Samedan / Bever dankt Ihnen für das grosse Verständnis und Wohlwollen, welches Sie uns während der Renovation der Kirche entgegenbringen und wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr.



Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

EHC Samedan

Erste Mannschaft grüsst von der Tabellen- spitze

Auf die beiden Startspiele gegen Bregaglia und Silvaplana folgten zwei weitere Erfolge. Auf heimischem Eis wurde Zernez mit 6:2, die Powerplayers aus Davos gar mit 12:1 und Bregaglia mit 5:3 besiegt. Ungeschlagen reiste die erste Mannschaft nach Davos mit dem Ziel, den klaren Heimsieg zu wiederholen. Das Vorhaben scheiterte und die Samedner gingen mit dem Score von 2:4 erstmals in der laufenden Saison als Verlierer vom Eis. Im Dezember standen nach Redaktionsschluss noch die Spiele gegen den SC Celerina, HC Poschiavo und HC Albula auf dem Programm. Damit haben die Samedner per Ende Dezember schon weit über die Hälfte der Ligaspiele bestritten. Im Januar stehen auf dem Programm: 5. Januar 2013, 19 Uhr, Silvaplana (A); 12. Januar 2013, 16.30

Uhr, Albula (H); 19. Januar 2013, 19.30 Uhr, La Plaiv (H); 20. Januar 2013, 18 Uhr, Zernez (A); 26. Januar 2013, 19.30 Uhr, Celerina (H).

Senioren grüssen aus dem Mittelfeld

So gut die erste Mannschaft spielt, so glücklos agierten die Senioren zu Beginn der Saison. Das Auftaktspiel in Scuol gegen Engiadina wurde klar mit 1:9 verloren. Im zweiten Spiel gegen La Plaiv konnten die Samedner gut mithalten und kassierten das alles entscheidende 2:4 erst in der letzten Spielminute. Das Blatt wendete sich im Spiel gegen den SC Celerina. Die seit langen Jahren dominierenden Celeriner mussten von den Samednern eine empfindliche 9:1 Niederlage einstecken. Mit dem Sieg verabschieden sich die Samedner vom Tabellenende und rücken ins Mittelfeld vor. Die Senioren spielen am 6. Januar 2013 um 17.30 Uhr ihr einziges Heimspiel im Januar gegen Engiadina.

Hockeyschule

Die Samedner Kinder spielten ihr erstes U8-Turnier in Celerina in den Mannschaften Celerina/Samedan blau und Celerina/Samedan schwarz. Die Kinder hatten grosse Freude an den vier Spielen, die sie spielen durften und kämpften um jeden Puck. Der EHC Samedan und der SC Celerina haben erfreulicherweise so viele

Spielerinnen und Spieler, dass die Vereine weiterhin versuchen, mit zwei Mannschaften an den Turnieren im Januar und Februar teilzunehmen.

Männerriege Samedan

105. Sektions-Versammlung der Männerriege Samedan

Der Präsident Gregor Rominger konnte die 14 anwesenden Turner sowie die beiden Vertreter des TV Samedan im Restaurant Dosch zur 105. Sektionsversammlung der Männerriege Samedan begrüßen. In seinem Jahresbericht ging er auf das vergangene Vereinsjahr ein. Im Speziellen kam er auf die verschiedenen Aktivitäten ausserhalb des Turnbetriebes zu sprechen. Höhepunkt war die dreitägige Turnfahrt nach Hamburg, die mit verschiedenen Diashows ergänzt wurde. Leider mussten wir ab Juni auf unseren langjährigen Oberturner verzichten, der ins Rheintal abgewandert ist. Werner Gauderon erklärte in seinem kurzen Bericht die Gründe seines Wegzugs aus dem Engadin. Er forderte die Mitglieder auf, trotz fehlendem Leiter weiterhin die Turnstunden zu besuchen. Der Kassier Elio Pedretti gab Auskunft über die finanzielle Situation. Auch nach den grossen Ausgaben für die Turnfahrt steht unsere Kasse sehr gut da. Die gute Finanzlage haben wir dem alljährlich stattfindenden Grosshallen-



Faustball-Turnier und den Sponsoren zu verdanken. Drei altgediente Turner und der scheidende Revisor Hans Widmer erhielten ein Präsent. Da sich der Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt, musste nur der Revisor neu gewählt werden. Corsin Barblan übernimmt dieses Amt.

Der Vorstand stellte das provisorische Jahresprogramm für das Jahr 2013 vor. Es enthält im Grossen und Ganzen die traditionellen Aktivitäten wie Curling, Vollmondwanderung mit Fondueplausch, Faustball, Radtour usw. Die Turnfahrt Ende Juni führt im Jahr 2013 ins Val Sinestra. Ein Dreiergremium wurde mit der Organisation beauftragt. Unter Varia ergriff die Vertreterin des TV das Wort und bedankte sich für die Einladung. Im Weiteren machte sie auf das MIX-Volleyball-Turnier anfangs Dezember und die bald stattfindende GV des TV aufmerksam. Werner Gauderon bedankte sich für die rege Teilnahme am Turnbetrieb während seiner Amtszeit. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es der Männerriege gelinge, einen neuen Oberturner zu finden. Gregor Rominger kam bei seinen Schlussworten auf die fehlenden Turner zwischen 35 und 50 Jahren zu sprechen. Nur so könne das Überleben der Männerriege langfristig gesichert werden. Er forderte die Mitglieder auf, sich vermehrt um Neumitglieder zu bemühen. Um 20.20 Uhr konnte er die speditiv verlaufene Versammlung schliessen. Beim anschliessenden vom Vorstand offerierten Essen wurde einmal mehr die gute Kameradschaft gepflegt.

.....
Turnstunden

Die Männerriege turnt jeweils am Mittwochabend ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen!

Biblioteca Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien.

Liebe/r Lesefreund/in, folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene



„An einem Tag im Winter“ von Judith Lennox. Im Cambridgeshire der frühen 1950er-Jahre tritt die junge Chemikerin Ellen Kingsley ihre erste Stelle an. Nach dem dubiosen Tod eines Kollegen fällt ihr Verdacht auf ihren ebenso charismatischen wie undurchsichtigen Vorgesetzten Marcus Pharoah. Ellen wird prompt entlassen, der junge Detective John Riley in seinen Ermittlungen gestoppt. Ellen geht nach London und trifft ihre flatterhafte Schulkameradin India wieder. Beide Frauen suchen nach ihrem Platz im Leben – India verbringt Jahre in Neuengland, Ellen beginnt an der Uni Karriere zu machen. Doch es dauert, bis sie sich ihre Gefühle für John eingestehen kann. Und als ihre Freundin India ausgerechnet dem Werben Marcus Pharoahs nachgibt, werden endlich auch die Schatten gelüftet, die viel zu lange schon auf ihm und seiner Familie lasten.

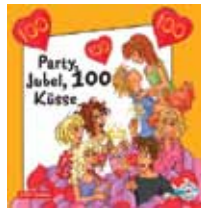


„Chiffren im Schnee“, Kriminalroman von Katharina Berlinger. Seltene Vorkommnisse trüben den schönen Belle-Epoque-Schein im Grand Hotel Splendid in den Schweizer Bergen.

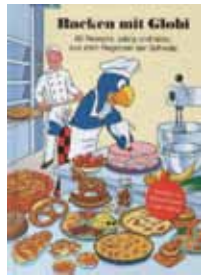
Die umsichtige Gouvernante Anna Stauer muss beunruhigt feststellen, dass Haus wie Gäste tragische und gefährliche Geheimnisse hüten. Und während man auf dem Eisfeld und auf Bällen elegante Runden dreht, wird hinter den Kulissen bereits der grosse Totentanz vorbereitet. In einem mysteriösen Gast findet Anna zwar einen Verbündeten, doch dem Ränkespiel

der Nachrichtendienste im Hotel ist nicht so einfach Einhalt zu bieten...

Für Kinder und Jugendliche



„Party, Jubel, 100 Küsse“, CD, zwei Geschichten aus dem 100. Freche Mädchen-Buch.



„Backen mit Globi: 60 Rezepte, salzig und süss“ von Lukas Imseng. Brote, Wähen (Blechküchen), Torten, Trüffel, Patisserie, das alles entsteht in einer Backstube und lässt sich bei guter

Anleitung wunderbar zu Hause umsetzen. In diesem Buch zeigt Globi den Kindern mit 60 Rezepten aus allen Regionen der Schweiz die vielen Seiten der Backkunst. In lustigen Bildern wird jeder Arbeitsschritt erklärt.



„Ich wär so gern... dachte das Erdmännchen“. Nach links... geradeaus... nach rechts... geradeaus... nach links... So beäugt das Erdmännchen wachsam seine Umgebung.

Es bewundert seine Zoonachbarn: die Schimpansen, die den ganzen Tag Quatsch machen, die Bären, die so stark sind und natürlich den König der Tiere, den Löwen. Und es träumt davon, so zu sein wie diese Tiere. Wüsste der kleine Kerl, wie sehr er von genau diesen Tieren bewundert wird – er würde vermutlich vor Überraschung ins nächste Erdloch purzeln. Aber so bleibt der pffiffige und blitzschnelle Kerl weiter der heimliche Held – denn niemand ist so wachsam und flink wie er!

Personelles

Frau Marlies Karrer verlässt unser Team auf Ende Jahr. Mit einem riesengrossen Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz verabschieden wir uns von ihr und wünschen alles Gute für ihre weiteren Aufgaben! Ab Januar 2013 neu im Team begrüßen wir Frau Paola Morellini. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und

wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit in unserer Bibliothek.

Öffnungszeiten

Montag: 16 bis 18 Uhr
Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 16 bis 18 Uhr
Freitag: 18 bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Paola Morellini
E-Mail: biblioteca@samedan.ch,
T 081 851 10 17

Da privats – Von Privaten

Reuniun da la classa 1937

Nus vains gia passo traisquarts dal tschientiner e desser ieus insembel a scoula pera be her. Ad ais propi vaira a nun essans pü vainch, pero tuots as sain-tan auncha discret bain. Las pretaisas nu sun pü usche otas, e per furtüna nu do que neir notas. Da vzair aunch üna vouta tuots, am fess grand plaschair, cun chers salüds e a revair!

> Paul Zuan

nach einen 0:2-Rückstand noch mit 3:2 nach der Verlängerung.

Aktiv-Fussballer

1. Oktoberfest (Poschiavo)
2. FC Füllxxx (Aargau)
3. Los Amigos (Engadin)
4. dä Vuder Röllli (Zürich)

Hobby-Fussballer

1. Alessia mi senti (Zürich)
2. Galatasaray Samedan (Engadin)
3. Real Cugnasco (Tessin)
4. La Solitaria (Tessin)

21. Hallenfussballturnier des FC Celerina

Am Wochenende vom 17./18. November 2012 fand das traditionelle Hallenturnier des FC Celerina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt. Während zwei Tagen haben 30 Mannschaften 103 Spiele ausgetragen, aufgeteilt in den zwei Kategorien „Aktiv“ und „Hobby“. Auch das diesjährige Turnier konnte neben Teams aus der Region auch wieder zahlreiche Mannschaften aus den Kantonen Aargau, Tessin, St. Gallen und Zürich anlocken.

Im Final der Kategorie Aktiv kam es zum Duell zwischen dem Turnier-Favoriten „Oktoberfest“ und der Aargauer Mannschaft „FC Füllxxx“. In einem spannenden Final setzte sich die Mannschaft „Oktoberfest“ aus dem Puschlav mit 2:0 durch und gewann den Pokal. Leider schaffte es der FC Celerina nicht, sein eigenes Turnier zu gewinnen. Der FCC schied bereits in der Zwischenrunde aus. Bei den Plauschmannschaften gewann das Team „Alessia mi senti“ gegen „Galatasaray Samedan“



Siegerteam «Oktoberfest»

events

Gästinformation

Infurmaziuns per giasts
Schner nr. 1/2012

Eventkalender Januar

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.01.2013	10.00	Katholische Kirchgemeinde: Heilige Messe	Gemeindesaal
	10.00	Evangelische Kirchgemeinde: Gottesdienst zum Jahresbeginn	Dorfkirche
	16.30	„Bun di bun an“-Apéro	vor dem Gemeindehaus
	16.30	Amtsübergabe an den neuen Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder	vor dem Gemeindehaus
05.01.2013	9.30–13.00 13.30–17.00	Workshop Line Dance	Sela Puoz
	16.00–18.00	Bildbetrachtung mit Maya Lalive. Mit Aperò.	La Tuor
06.01.2013	17.30	Eishockey: EHC Samedan – CdH Engiadina, Senioren	Promulins Arena
08.01.2013	19.15–20.30	Salsa für alle	Sela Puoz
10.01.2013	13.30–15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
11.01.2013	13.30–15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
	20.00	Spielabend: Ludoteca Samedan	Bibliothek, Puoz 2
12.01.2013	10.00–18.00	Curling: 21. Samedan-Trophy	Promulins Arena
	16.30	Eishockey: EHC Samedan – HC Albula	Promulins Arena
	20.30	Vortrag: Exoplaneten und ihre Erforschung führen zu einer Revolution in der aktuellen Astronomie	Academia Engiadina
	22.00	Im Anschluss Teleskopbeobachtung	Academia Engiadina
13.01.2013	10.00–18.00	Curling: 21. Samedan-Trophy	Promulins Arena
14.01.2013	13.30–15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
15.01.2013	13.30–15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
	19.30	10. Naturwissenschaftliches Forum: Kernspinresonanz Spektroskopie (NMR)	Academia Engiadina
16.01.2013	20.30	Diavortrag: Das Engadin im Winterkleid	Chesa Planta
17.01.2013	12.15	Mitenand-Zmittag	Evang. Kirchgemeindehaus
18.01.2013	18.45	8. Out of the Blue's	Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner
19.01.2013	18.45	8. Out of the Blue's	Zimmerei A. Freund Holzbau GmbH
	19.30	Eishockey: EHC Samedan – CdH La Plaiv	Promulins Arena
20.01.2013	10.00	8. Out of the Blue's	Dorfkirche

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

21.01.2013	13.30-15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
	20.00	Vortrag: Lernen und Wohlbefinden: Selbstmanagement als Brücke zu Erfolgserlebnissen	Academia Engiadina
22.01.2013	13.30-15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
	19.15-20.30	Salsa für alle	Sela Puoz
	19.30	10. Naturwissenschaftliches Forum: Möglichkeiten und Grenzen der Magnet Resonanz Bildgebung	Academia Engiadina
23.01.2013	19.00	Curling: GKB-Cup	Promulins Arena
	20.30	Diavortrag: Lärchengold und Winterglanz im Engadin	Chesa Planta
24.01.2013	13.30-15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
	20.00-22.00	Philostamm Oberengadin	Restaurant Dosch
25.01.2013	13.30-15.30	Langlauf: Skating Kurs	Langlaufzentrum Samedan
26.01.2013	10.45-16.00	Infotag der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden	Auditorium HFT Graubünden, Chesa Naira
	19.30	Eishockey: EHC Samedan – SC Celerina	Promulins Arena
	ganztags	Bündner J+S Langlaufstage	Langlaufzentrum Samedan
27.01.2013	20.30	Vollmond-Schneeschuhtour Muottas Muragl	Eingang Bergrestaurant Muottas Muragl
	ganztags	Bündner J+S Langlaufstage	Langlaufzentrum Samedan
28.01.2013	09.30	Beginn Kurs 1: Begleitetes Malen und Winterferien im Engadin	Altes Spital
	19.30-22.00	Curling und Dinner: Vollmondgenuss auf Eis	Promulins Arena
30.01.2013	19.00	Curling: Camping Punt Muragl	Promulins Arena
	20.30	Diavortrag: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten	Chesa Planta
31.01.2013	19.00	Curling: Camping Punt Muragl	Promulins Arena
	20.00	Vortrag: Gletscherbeobachtung zwischen der Schweiz und Nepal sowie die Wasserproblematik von Mustang	Academia Engiadina

Regelmässige Veranstaltung

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo	17.00-19.00	Winter Yoga Woche: Basic (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	19.15-20.15	Turnen für Gäste und Einheimische (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
	19.30-21.30	Winter Yoga Woche: Intermediate (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	19.30-21.00	Line Dance (ab 7. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	19.30	Schach spielen	Academia Engiadina
	20.00	Curling-Plausch	Promulins Arena
Di	17.00-19.00	Winter Yoga Woche: Männer Yoga (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	18.00	Fondueplausch	Palazzo Mÿsanus
	19.30-21.30	Winter Yoga Woche: Intermediate (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	19.30-21.30	Curling: Training auf der Kunsteisbahn	Promulins Arena
	19.30-22.00	Nachtskifahren	Skilift Survih
	20.30-22.30	Tanzen für alle (ab 8. Januar 2013)	Sela Puoz

Mi	15.00	Dorfführung (ausser 2. Januar)	Samedan Tourist Information
	19.30–22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
	19.30–21.30	Winter Yoga Woche: Intermediate	Aula, Schulhaus Puoz
	20.00–22.00	Turnerabend der Männer-Riege	Mehrzweckhalle Promulins
Do	16.00 und 17.00	Führungen im Kulturarchiv Oberengadin; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
	16.30	Führung im Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Fr	17.00–19.00	Winter Yoga Woche: Basic (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	19.30–21.30	Winter Yoga Woche: Intermediate (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
Sa	08.00–11.00	Winter Yoga Woche: Intensive (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	15.00–16.30	Winter Yoga Woche: Kinder Yoga (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	17.00–19.00	Winter Yoga Woche: Intermediate (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
So	08.00–11.00	Winter Yoga Woche: Intensive (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	15.00–16.30	Winter Yoga Woche: Kinder Yoga (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
	17.00–19.00	Winter Yoga Woche: Intermediate (ab 11. Januar 2013)	Aula, Schulhaus Puoz
täglich	10.00–16.00	Öffentlicher Eislauf	Promulins Arena
	Mo–Fr 9.30–16.00 Sa–So 10.00–16.00	Skifahren	Skilift Survih
	ganztags	Langlauf	Langlaufzentrum Samedan

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo–Fr	10.00–12.00 und 16.00–18.00	Installation: Sonar der Künstlerin Luisa Figini (bis 25. Januar) Installation: Sonar der Künstlerin Luisa Figini (bis 25. Januar)	Kunstraum Riss
Mo–Fr	9.00–11.00 und 14.00–16.00	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo–Sa	gemäss Öffnungszeiten Butia Florin	Kunstaussstellung: Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin
Di–Fr	9.30–12.30 und 14.00–18.30	Bilderausstellung: Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mi–So	15.00–18.00	Dauerausstellung Kulturturn La Tuor: Zukunft hat Herkunft Ausstellung: Laliveart – Naturphänomene und Seelenlandschaften der Künstlerin Maya Lalive (bis 13. Januar)	La Tuor
Do	14.00–19.00	Kulturarchiv Oberengadin: geöffnet mit Führungen 16 und 17 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
täglich	gemäss Öffnungszeiten Restaurant	Fotoausstellung: Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner auf Leinwand	Hotel Donatz
täglich	16.00–20.00	Bilderausstellung: eve-line-art der Künstlerin Eveline Wüthrich	Hotel Palazzo Mÿsanus

Highlights

8. Out of the Blue's Samedan

Freitag, 18. Januar 2013 ab 18.45 Uhr in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner
Samstag, 19. Januar 2013 ab 18.45 Uhr in der Zimmerei A. Freund Holzbau GmbH
Sonntag, 20. Januar 2013 ab 10 Uhr in der evangelischen Dorfkirche



Per l'ochevla vouta concerts da blues da tuottas sorts aint ill'ufficina da giarsuns falegnams e tar A. Freund SA, construcziuns da lain, ed in dumengia üna messa ecumenica da blues aint illa baselgia evangelica. Prevendita: Infurmaziun turistica da Samedan, T 081 851 00 60, cassa da saira a partir da las 18.45.
Schon zum achten Mal geht vom 18. bis 20. Januar 2013 der Vorhang auf fürs „Out of the Blue's“ in Samedan. Gastgeber sind auch dieses Jahr die Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner und die A. Freund Holzbau GmbH. Am Sonntag findet eine ökumenische Blue's-Messe in der evangelischen Dorfkirche statt.
Marco Marchi & Mojo Workers aus dem Süden der Schweiz werden das Festival am Freitagabend mit einem Bluesquartett eröffnen.
Auch an der 8. Austragung spielen wieder vier Bands um den Sieg des Musikwettbewerbes. Dies sind „The Enjoy Blues Band“, eine im Jahr 2011 gegründete Mailänder Bluescombo, „Mountain Blues Generation“, ein echt generationenübergreifendes Projekt, „Belze Blues Band“, eine frische Band vom Mailänder Hinterland und „Meg Bluez Band“, eine Frau mit kraftvoller Stimme und drei leidenschaftlichen Musikern.
Mit der schönsten Stimme Italiens erwarten uns „Linda sings the Blues“ als Special

Guest am Samstagabend. Sie wurde mit Anastacia verglichen und unsere Nachbarn im Süden nennen sie „The Italian Queen of The Blues“.

An beiden Festivalabenden wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein und es stehen verschiedene Köstlichkeiten wie Jambalaya, Schnitzelbrot und Muffins im Angebot.

Vorverkauf in der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, Abendkasse ab 18.45 Uhr.

Infotag der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden

Samstag, 26. Januar 2013 von 10.45 bis 16 Uhr im Auditorium der HFT Graubünden, Chesa Naira

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Viele ehemalige Studierende nehmen heute eine Kaderposition ein – und dies nicht nur in der Tourismusbranche. Das eidg. anerkannte, dreijährige Studium zur/zum „dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF“ ist eine fundierte, vielseitige Ausbildung, die alles bietet, was es braucht, um beruflich weiterzukommen. Mit Vertiefungsrichtungen lässt sich der persönliche Bildungshorizont in den Bereichen Marketing, Produktmanagement oder interkulturelles Management erweitern. Vorbereitung zum Übertritt an die HTW Chur.
Eintritt frei. Information: Academia Engiadina, T 081 851 06 11 oder www.hftgr.ch.

Vollmondgenuss auf Eis

Montag, 28. Januar 2013 von 19.30 bis 22 Uhr in der Promulins Arena

Üna not da glüna plaina cun ün gö da curling (CHF 5 per persuna) i'l ambiant prüvo da l'Arena Promulins! Scha's voul cumbiner que cun üna tschaina, as cumpara la Dining Card (CHF 50 per persuna) e's gioda l'apero e l'antepast directamaing sper la piazza da glatsch, il plat principal e'l dessert aint il restaurant. Il menü vain comunicho ouravaunt e publicho sülla website. Annunzchas per curling e tschaina sün giavüschedas suot T 081 851 07 47 ubain e-mail: promulins-arena@samedan.gr.ch.

Eine Vollmondnacht mit Freunden auf der Eisbahn der Promulins Arena mit Curling und gemütlichem Ambiente. Gäste, die den Abend mit einem Dinner verbinden möchten, geniessen mit der Dining Card den Apéro und die Vorspeise direkt neben dem Eisplatz, den Hauptgang und

das Dessert im Restaurant. Das Abendmenü wird im Vorfeld bekannt gegeben und auf der Webseite publiziert. Die Dining Card kostet CHF 50, das Curling CHF 5 pro Person.

Anmeldung für Curling und Nachtessen sind erwünscht unter T 081 851 07 47 oder E-Mail: promulins-arena@samedan.gr.ch.

Vollmond-Schneeschuhtour Muottas Muragl

Sonntag, 27. Januar 2013 um 20.30 Uhr beim Eingang Romantikhotel Muottas Muragl

Quist'esperienza es unica: chaminer cun gianellas sülla pü bella muntagna panoramica da l'Engiadina, e que da glüna plaina! L'atmosfera mistica fo schmancher ils pitschens sforzs dal chaminer, ed a la fin spettan tuorta e vin chod i'l restaurant panoramic. CHF 69.50 per persuna, incl. gianellas, ma excl. viedi culla funiculera. Reservaziuns: Scoula d'alpinissem Punterschigna, T 081 842 82 82 ubain info@bergsteiger-pontresina.ch

Dieses Erlebnis ist einmalig: Der schönste Aussichtsberg des Engadins wird seinem Ruf auch nachts gerecht. Das Panorama präsentiert sich bei Vollmond derart mystisch, dass man die leichten Anstrengungen der Tour kaum wahrnimmt. Den richtigen Weg findet der erfahrene Führer, alle anderen dürfen sich getrost auf das konzentrieren, was wirklich zählt: das Erlebnis.

Den märchenhaften Abend klingt im Panorama-Restaurant bei Kuchen und Glühwein aus, bevor man sich mit der ältesten Standseilbahn des Engadins gemütlich ins Tal fahren lässt.

Preis pro Person: CHF 69.50 exkl. Berg- und Talfahrt, Guide bringt Schneeschuhausrüstung mit. Reservation: Bergsteigerschule Pontresina, T 081 842 82 82 oder info@bergsteiger-pontresina.ch.

Februarausblick

Ensemble Miroir

Samstag, 2. Februar 2013 um 20.30 Uhr im Kunstraum Riss

Das Ensemble Miroir ist bekannt für seine szenischen Konzerte, in denen es Musik und Theater, Text und Musik, Text, Musik und Tanz auf originelle Art verbindet. In seiner 10. Produktion, die das Ensemble Miroir nun auch in Samedan präsentiert, tritt zur Musik die Zeichenkunst hinzu.

„Vom Leben gezeichnet, von Musik durchtränkt“ heisst der Untertitel. Inhaltlich dreht sich alles um eine Singkrise. Weitere Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60.

Aktuelles

„Bun di bun an“–Apéro

Dienstag, 1. Januar 2013 um 16.30 Uhr vor dem Gemeindehaus

La vschinauncha da Samedan invida a giasts ed indigens a gnir insembel e fer impringias sül principi da l'an nouv. La Societed da musica da Samedan do il salüd musical.

Die Gemeinde Samedan lädt Gäste und Einheimische ein, zum Jahresstart miteinander anzustossen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Societed da musica Samedan. Gleichzeitig findet die Amtsübergabe von Thomas Nievergelt an den neuen Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder statt.

Dia-Vortrag von Gerhard Franz

Mittwoch, 16., 23., 30. Januar 2013 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbumblers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

16. Januar 2013: Das Engadin im Winterkleid

23. Januar 2013: Lärchengold und Winterglanz im Engadin

30. Januar 2013: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten
Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Philosophenstamm

Donnerstag, 24. Januar 2013 von 20 bis 22 Uhr im Restaurant Dosch

Faun Els/Ellas gugent discussiuns filosoficas davart differentas culturas, tendenzas spiertelas, ledschas morelas etc.? Sun Els/Ellas avierts per otras idejas? Il Philostamm s'inscuntra mincha mais. Infurmiations: T 081 852 48 24.

Haben Sie Lust an Meinungs austausch und sind interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen, am monat-

lichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema der Diskussion wird jeweils am Abend des Treffens bekannt gegeben. Weitere Informationen: T 081 852 48 24.

Begleitetes Malen und Winterferien im Engadin

Kurs 1: Montag, 28. Januar 2013, 9.30 Uhr bis Freitag, 1. Februar 2013, 13 Uhr

Kurs 2: Montag, 18. Februar 2013, 9.30 Uhr bis Freitag, 22. Februar 2013, 13 Uhr

Kurs 3: Montag, 25. Februar 2013, 9.30 Uhr bis Freitag, 1. März 2013, 13 Uhr

Malen ist schöpferisches Tun, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Fähigkeiten, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder zu entdecken und ihnen Raum, Gestalt und Farbe zu geben.

Tägliche Malsequenz von 9.30 bis 11.30 Uhr, anschliessend ½ Stunde Nachgespräch sowie Dienstag- und Donnerstagabend von 17 bis 18.30 Uhr. Die übrige Zeit bleibt frei zur individuellen Gestaltung. Kosten: CHF 240 inkl. Material. Anmeldung: Monika Hauri, T 081 852 55 35 oder www.mal-ferien.ch.

Winter-Yogawochen mit Yogi Brajesh Sharma

Täglich von Freitag bis Mittwoch ab dem 11. Januar 2013 bis 13. Februar 2013

Brajesh ist ein aussergewöhnlicher Lehrer, der modernes Yoga mit indischer Tradition verbindet. Er hat Yoga und therapeutisches Yoga im Kaivalyadham Institute von seinem Guru Shree O.P. Tiwari Ji studiert. Danach hat er in der Yoga-Welthauptstadt Rishikesh intensiv Yoga praktiziert und eine eigene Yogaschule gegründet. Brajesh glaubt, dass Yoga ein Weg zur Selbsterkennung ist, eine Art von gesundem, friedlichem Leben und eine Wissenschaft, die Körper, Geist und Seele verbindet. Er unterrichtet traditionelles Hatha Yoga, therapeutisches Yoga, Yoga Nidra, Pranayama und vedische Philosophie.

Weitere Informationen: Nirama Yoga Verein, www.niramayoga.com, info@niramayoga.com oder T 081 851 23 24.

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung

Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information (ausser 2. Januar)

Ch'Els giordan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida

cumpetenta! Guardand las chesas engiadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60.

Wohnmuseum Chesa Planta

Führung jeden Donnerstag um 16.30 Uhr; zusätzliche Führungen auf Anfrage

Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architectura barocca e sieu interieur istoric. Entreda: creschieus CHF 10, iffaunts CHF 5. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt zur Führung: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Ausstellungen

Kulturturn La Tuor

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr, Dauerausstellung

La tuor d'abiter medievela immez Samedan es gnida restoreda e transfurmeda in ün lö da cultura. Sün tschinch plauns as chatta ün sistem d'exposiziuns modular cun films, videos, musica, parevlas sonoras ed ün model interactiv da cuntredgias. Que do adüna darcho exposiziuns specielas. L'exposiziun stabla ho nom „Avegnir deriva dal passo“. L'Archiv culturel d'Engadin'Ota muossa la derivanza

da la cultura d'hozindi cun istorgias da purtrets da famiglias engiadinais e cun documaints davart il svilup sociel. Musica e parevlas da l'Engiadina strasunan tres uragliers. L'entreda es CHF 5. Infurmaziuns T 081 852 18 03.

Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (=der Turm) und soll sämtlichen Kulturinstitutionen Südbündens als Plattform dienen. Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer und im Winter sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter und erklärt Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Eintritt CHF 5, Information: T 081 852 18 03.

Sonderausstellung: Laliveart – Naturphänomene und Seelenlandschaften der Künstlerin Maya Lalive (bis 13. Januar 2013).

Kulturarchiv Oberengadin in der Chesa Planta

Geöffnet jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr
L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engiadinais as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch.

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten

zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch.

Galerie Palü und Vogel Optik AG

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Via San Bastiaun 2
 Grosse Auswahl an Gemälden von Lukas R. Vogel, das komplette Spektrum und Auswahl eines augenoptischen Fachgeschäfts wie Kontaktlinsenanpassung und -zubehör, Sonnenbrillen, Sportbrillen, Lesebrillen, Korrekturbrillen, Kinderbrillen und deren Reparatur sowie Augenuntersuchungen. Informationen: T 081 842 76 36 oder www.vogel-gp.ch.

Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss-Team für Sie bereit hält. Information: T 081 852 55 58 oder www.riss.ws.
 Installation: Sonar der Künstlerin Luisa Figini (bis 25. Januar)

14 Fotografien von Standbildern und Videoinstallation. Während mehrerer Monate begleitete die Künstlerin Pfleger und autistische Patienten an der Unité de Psychiatrie de Développement mental de Belle Idée in Genf. Sie beobachtet die Pfleger-Patienten-Paare und Pfleger-Patienten-Gruppen im Schwimmbad, in Sitzungen, in der Therapie. Die Künstlerin erforschte und beobachtete das Schwinden der Kontrolle, der Kräfte, der persönlichen Autonomie. Sie hielt fest, was man lieber nicht sehen möchte und löst so Irritation aus, die von Neugierde zu Ablehnung und Widerwille pendelt, die sich aber schließlich schrittweise zu Mitgefühl für den Mitmenschen wandeln kann. In einem zweiten Film sieht man ausschließlich die Beine/Füsse unter Wasser von je einer Therapeuten-Gruppe parallel zu denen einer Patienten-Gruppe. Dieser seltsam komisch anmutende „Tanz“ wird von Musik untermalt.

Sportliches

Skilift Survih

Geöffnet Montag bis Freitag von 9.30 bis 16 Uhr, Samstag bis Sonntag von 10 bis 16

Uhr/ Nachtskifahren jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr



Be güst sur Samedan: duos runels, pistas per famiglias, üna piazza da giuver, ün restaurantin, scoula da skis (T 081 837 53 53) e piazzas da parker. Che's vuol dapü?

Von Mitte Dezember bis Mitte März ist das familienfreundliche Skigebiet mit seinem vielseitigen Übungsgelände oberhalb Samedan ein beliebter Treffpunkt für Familien und Skischulen. Junge Snowboarder mögen den Hang wegen der kleinen Schanzen und Jumps. Zwei Übungslifte bedienen die breite, sonnenverwöhnte Piste, an deren Ende ein grosser Parkplatz liegt.

Während den Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Ein Spielplatz sorgt bei den Kleinsten für Jubel und Trubel. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wendet sich an die Skischule St. Moritz/ Celerina-Samedan, T 081 837 53 53.

Langlaufzentrum Samedan

Täglich geöffnet mit Restaurationsbetrieb, Wachsraum, Shop/Vermietung/Service



Das Langlaufzentrum Samedan bietet: Sonnige und schneesichere Langlaufloipen, Langlaufschule, Sportgeschäft an der Langlaufloipe (Minder Sport), Garderoben und WC, öffentlicher Wachsraum, Restaurant mit grosser Sonnenterrasse und Gratisparkplätze. Langlaufunterricht privat und in Gruppen möglich auf Anfrage.

Geführte Schneeschuhwanderungen auf Anfrage.

Folgende Skating Kurse finden im Januar statt: 10., 11., 14., 15., 21., 22., 24. und 25. Januar 2013.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten und Kursen der Langlaufschule finden Sie unter www.mindersport.ch oder T 081 851 04 60.

Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg- und Schneesport- schule, seit Winter 2006/2007 in Samedan zuhause, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Köhner. Ob Ski, Telemark, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh- oder Skitouren – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmeldung und Information: T 081 852 11 77 oder www.snowsportsengadin.ch.

Kraft- und Fitnessraum der Promulins Arena

Der durch das Gut Training betreute Kraft- und Fitnessraum ist jeweils Montag und Donnerstag von 18 bis 21.30 Uhr und Mittwoch von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Der modern eingerichtete und lichtdurchflutete Raum lädt regelrecht zum Trainieren ein. Informationen zu den verschiedenen Trainingsmöglichkeiten: www.gut-training.com oder T 081 834 41 41.

Öffentlicher Eislauf

Täglich von 10 bis 16 Uhr in der Promulins Arena

Düraunt las uras d'avertüra as po ir gra- tuitamaing culs patins. Scu agüd pels pü pitschens stau a disposiziun uors da glatsch.

Der öffentliche Eislauf wird während den Öffnungszeiten kostenlos angeboten. Für die Kleinsten stehen Eisbären als Lernhilfen zur Verfügung.

Öffnungszeiten Schlittschuhvermietung: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Preise Schlittschuhvermietung: Erwachsene CHF 8 pro Miete, Kinder bis 18 Jahre CHF 3 pro Miete, Hockeystock CHF 2 pro Miete.

Eisreservation und Informationen: Promulins Arena, T 081 851 07 47, www.promulins-arena.ch.

Curling-Plausch

Jeden Montag, 7. Januar bis 25. Februar 2013 um 20 Uhr in der Promulins Arena

Gaudi da curling per tuots! Ün curler cumpotent dal Club da curling da Samedan Als muossa la basa dal gö. Cuort zieva giouvan Els già Lur prüm matsch.

Curling-Plausch für jedermann auf dem Natureis der Promulins Arena. Unter der Leitung eines fachkundigen Curlers des Curling Club Samedan erlernen Sie die Grundlagen des Spiels und spielen gleich Ihr erstes Match.

Anmeldung am Spieltag bis spätestens 16 Uhr in der Promulins Arena unter T 081 851 07 47, www.promulins-arena.ch.

Curling-Turniere

In der Promulins Arena



21. Samedan-Trophy Hauptturnier

Samstag, 12. Januar und Sonntag, 13. Januar 2013 von 10 bis 18 Uhr

Zum Jahresbeginn im Januar steht mit der 21. Samedan Trophy der Höhepunkt der Curling-Saison des CC Samedan auf dem Programm. Teams aus der ganzen Schweiz kämpfen um den begehrtesten Titel, der auf Samedner Eis vergeben wird.

GKB-Cup

Mittwoch, 23. Januar 2013 um 19 Uhr

Sponsor: Graubündner Kantonalbank

Camping Punt Muragl

Mittwoch, 30. Januar und Donnerstag 31.

Januar 2013 um 19 Uhr

Sponsor: Brigitte Conte

Information und Anmeldung beim Curling Club Samedan, Reto Franziscus, www.curling-samedan.ch.

Eishockey

In der Promulins Arena

Sonntag, 6. Januar 2013 um 17.30 Uhr

Eishockey Senioren: EHC Samedan – CdH Engiadina

Samstag, 12. Januar 2013 um 16.30 Uhr

Eishockey erste Mannschaft, Meisterschaft 3. Liga: EHC Samedan – HC Albula

Sonntag, 19. Januar 2013 um 19.30 Uhr

Eishockey erste Mannschaft, Meisterschaft 3. Liga: EHC Samedan – CdH La Plaiv

Samstag, 26. Januar 2013 um 19.30 Uhr



Eishockey erste Mannschaft, Meisterschaft 3. Liga: Heimspiel EHC Samedan – SC Celerina

Der Eintritt zu den Spielen ist frei. Informationen: T 081 851 07 47 oder www.promulins-arena.ch.

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)

Ch'Els promovuan Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5, Information: T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ab 8. Januar 2013)

Principiants ed avanzos chattan tar nus l'ocasiun da suter, exerciter, pruver our novs pass e da giodair la cumpagnia. Entreda gratuita.

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Line Dance (ab 7. Januar 2013)

Jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr in der Aula der Gemeindeschule

Übungsabend für Anfänger bis Fortgeschrittenen unter Anleitung von Sabine und Tanja. Schnupperabend gratis. CHF 90 im 10er-Abo / CHF 70 für Mitglieder. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Salsa für alle

Dienstag, 8. Januar 2013 und Dienstag, 22. Januar 2013 von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Sela Puoz

Übungsstunde für alle Engadiner und Gäste. Der Eintritt ist gratis. Information:

T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Workshop Line Dance am 5. Januar 2013
von 9.30 bis 13 Uhr (Fortgeschrittene) und
von 13.30 bis 17 Uhr (Anfänger/Mittelstufe)
Kosten: CHF 55 / Schüler CHF 25 / Mitglieder
CHF 40; Anmeldung unter T 079 388 71 79
oder www.tanzensamedan.ch.

Reiten

Scoula d'ir a sella per iffaunts e creschieus. A vela la spaisa d'imprender da fuonz sü cun üna magistra professiunela, cu cha's vo a sella, cu cha's chüra il chavagl, cu cha s'elavurescha fiduzcha traunter umaun e chavagl e bger oter pü.

Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C / SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten. Information und Reservation: Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

Schlittelbahn Muottas Muragl

Wenn es die Schneebedingungen erlauben, täglich von 9.30 bis 16 Uhr

Che gaudi per giuven e vegl da filer culla schlitta da Muottas Muragl tres 20 stüertas fin giò Punt Muragl! La pista imsüra 4 km e perda sün quist traquet 705 m otezza. Infurmaziuns T 081 830 00 00, info@mountains.ch ubain

www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl. 20 Kurven reich ist die rasanteste aller Schlittelbahnen der Region. Und auf vier Kilometern sorgen 705 Höhenmeter für Action. Unten dann will man nur noch eins: nochmals hoch und diesen Temporausbruch ein zweites Mal erleben.

Weitere Information bei Engadin St. Moritz Mountains AG: T 081 830 00 00; info@mountains.ch;

www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Schneeschuhwanderweg Muottas Muragl

La gita circolera da var 3,5 km es ideela per tuot quels, chi chaminan gugent cun gianellas illa naiv lamma u vöglian pruver our da fer que. La via es segneda, la vista famosa. Ed a la fin as po giodair „Mountain Dining“ aint il Romantik Hotel, forsa dafatta cun ün tramunt da sulagl



spectaculer. Infurmaziuns: T 081 830 00 00; info@mountains.ch; www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Selbst Anfänger können sich bedenkenlos auf den neuen, 3,5 km langen Schneeschuh-Wanderweg Muottas Muragl machen. Die Route ist bestens signalisiert und führt zu Beginn über den Philosophenweg. Man folgt dem Gebirgskamm des Val Champagna und hat in der Ebene Plaun dals Müls bereits die Hälfte geschafft. Das Val Muragl, die Berninagruppe und die zu Eis erstarrte Seenplatte vor Augen, geht es zurück zum Berghotel, wo man die Tour am besten mit einem „Mountain Dining“ im Panoramarestaurant des Romantik Hotels krönt – und als Zugabe den spektakulären Sonnenuntergang genießt.

Weitere Information bei Engadin St. Moritz Mountains AG: T 081 830 00 00; info@mountains.ch;

www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Philosophenweg Muottas Muragl

La via panoramica vain prepareda mincha di e s'adatta eir per gliued cun poch adüs da chaminer sün naiv. 10 tevlas cun sabgentschas da filosofs cuntscaints accumpagnan al viandaunt süls 7 kilometers fin tal Lej Muragls dschiet. Infurmaziuns: Engadin Mountains AG: T 081 830 00 00; info@mountains.ch; www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Täglich präpariert empfiehlt sich der Panoramaweg auf Muottas Muragl auch für ungeübte Winterwanderer. In rund einer Stunde führt er sieben prächtige Kilometer weit zum zugefrorenen Bergsee Lej Mu-

ragls. Zehn Wegmarkierungen regen mit Weisheiten bedeutender Philosophen zum Nachdenken an. Dabei ist es einem selbst überlassen, wie lange man bei Sokrates und Sartre oder auf einem der bequemen Bänke mit Woldecken verweilt und ins weite Panorama des Oberengadins hineinträumt.

Weitere Information bei Engadin St. Moritz Mountains AG: T 081 830 00 00; info@mountains.ch;

www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Weitere Angebote

Töpfern

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Anmeldung: T 078 862 87 65.

Pferdekutschenfahrten

Ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz zum Grävatschasee führen oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16.

Ab Bahnhof Pontresina

Für Fahrten vom Bahnhof Pontresina zum Hotel-Restaurant Roseggletscher durch das wild-romantische Val Roseg (das zum grossen Teil zur Gemeinde Samedan gehört) oder die Planung individueller Kutsch- und Schlittenfahrten für zwei bis 100 Personen kontaktieren Sie Wohlis Kutsch-, Reit- und HolZRückebetrieb, Wohlwend & Co., T 078 944 75 55.

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Gemeindegemeinschaft, Puoz 2

Iffauts, chi cumainzan bod a ler, haun avantags! Cun ün cudesch nu sun els mê sulets, nu drouvan üngüns indrizs custaivels per as divertir, imprendan bger e saun ler e scriver meglder.

Lesen – Ein Geschenk fürs Leben. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Information: T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch.

Ludoteca Samedan

Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und Freitag von 18 bis 19 Uhr, Puoz 2 (Schulanlage)

Die Spielzeugausleihe für alle Spielfreunde. Information: T 081 850 09 10 oder E-Mail: ludo.samedan@gmx.ch.

Spielabend der Ludoteca Samedan Freitag, 11. Januar 2013 um 20 Uhr in der Bibliothek Samedan

Für alle Personen ab Oberstufenalter. Keine Anmeldung nötig. Fragen an Cornelia Balz, T 078 889 49 14.

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Admirer la bellezza da la cuntredgia da l'Engiadina e sias vals laterelas giò da l'ot es ün dals pü impreschiunants evenimaints cha nossa regiun spordscha.

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nebentälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information: Heli Bernina, T 081 851 18 18; Swiss Helicopter (vormals Air Grischa), T 081 852 35 35.

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Il bagn minerel & Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan. El es il prüm bagn minerel vertical da la Svizra, construieu in möd extraordinari dals architects Miller & Maranta. Scu in ün labirint da muntagna traversa il claint divers bagn e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova minerela deriva da l'egna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch.